

Neues Format der PC-Übungen

Ausgangspunkt:

Ziel der PC-Übungen ist es, den in der Vorlesung präsentierten Stoff durch **eigenständiges Bearbeiten** von Übungsaufgaben anzuwenden und zu vertiefen. Gleichzeitig sollen die Übungen eine Vorbereitung auf die Klausuren zur Vorlesung sein. Daher werden die Übungsblätter auch Verständnisfragen enthalten, die entsprechend zu beantworten sind. In der Vergangenheit wurden die Übungen von den Studenten oft nicht eigenständig, sondern rein rezeptiv bearbeitet (Abschreiben von Musterlösungen durch den Assistenten; Auswendiglernen von Lösungsblättern). Dadurch wurde vielfach nicht der gewünschte Lerneffekt erzielt. Hier soll durch ein neues Format der PC-Übungen Abhilfe geschaffen werden, welches die eigenständige Bearbeitung der Übungen durch die Studenten forciert.

Neues Format –Prinzip:

War es bisher jedem Studenten völlig überlassen, ob er die Übungsaufgaben tatsächlich eigenständig bearbeitet, so wird jetzt dies stichprobenartig kontrolliert. Dabei wird mit einer Kombination von Vertrauen und Kontrolle gearbeitet.

Neues Format –Regeln

- 1.) Die Studenten werden gleichmäßig auf Übungsgruppen verteilt. Ein Wechseln zwischen Übungsgruppen ist nicht mehr möglich.
- 2.) Es gibt keine strenge Anwesenheitspflicht; aber die Studenten müssen an einer minimalen Anzahl von Übungen teilnehmen (siehe 3.ff)
- 3.) Zu jedem Übungsblatt gibt es für jede Gruppe ein Anwesenheitsblatt, auf welchem jeder Student gleich zu Beginn der Übung die Aufgaben ankreuzt, die er vorzurechnen imstande ist.
- 4.) Nur für angekreuzte Aufgaben kann es Punkte geben. Jeder Student **muss 50% der möglichen Punkte aller Übungsblätter** (kumulativ) erwerben, um **zur Klausur zugelassen** zu werden.
- 5.) Die Assistenten gehen davon aus, dass die Studenten nur die Aufgaben ankreuzen, die sie auch vorrechnen können (Vertrauen). Es wird dies aber stichprobenartig überprüft (Kontrolle). Dazu wird jede Aufgabe von einem Studenten vorgerechnet – freiwillig oder vom Übungsgruppenleiter nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, der diese Aufgabe angekreuzt hat. Die Studenten erklären dabei die einzelnen Lösungsschritte, die Assistenten sind lediglich als Moderatoren tätig und greifen nur bei Verständnisproblemen oder Rechenfehlern ein. Ist die vorgerechnete Aufgabe korrekt dargestellt, so werden dem Studenten die Punkte anerkannt.
- 6.) Auch allen anderen Studenten, die diese Aufgabe angekreuzt haben, werden die entsprechenden Punkte gutgeschrieben (Vertrauen). Sollte sich kein Student finden, der in der Lage ist, die Aufgabe vorzurechnen, so wird dies vom Übungsgruppenleiter übernommen; allerdings bekommt dann kein Student für diese Aufgabe Punkte.

7.) Kann der aufgerufene Student nicht vorrechnen, dann werden ihm die Punkte aberkannt und ein anderer Student wird aufgerufen. In diesem Fall ist der Übungsgruppenleiter gehalten, den Studenten, der nicht vorrechnen konnte, bei einer weiteren von ihm angekreuzten Aufgabe erneut aufzurufen, um die Ehrlichkeit des Ankreuzens zu überprüfen (Kontrolle). Sollte erneut eine negative Leistung abgegeben werden, so werden **alle Punkte des Übungsblatts dieses Studenten annulliert**. Hierbei wird von den Übungsgruppenleitern Fingerspitzengefühl erwartet, da Nichtkönnen nicht immer mit mangelnder Vorbereitung zu tun haben muss (→ Aufgeregtheit, Blackout, kleine Rechenfehler, ...). Der Assistent hat hier einen Ermessensspielraum.

8.) Kommen Studenten zu spät zur Übungsstunde, können sie für die bis dahin gerechneten Aufgaben keine Punkte bekommen. Bei Fehlen gibt es keine Punkte für das Übungsblatt.

9.) Punkte 3–8 gelten für Verständnisaufgaben sinngemäß.

10.) Bonuspunkte. Erwirbt ein Student mehr als 50% der möglichen Übungspunkte, so werden ihm 20% der die 50%-Grenze übersteigenden Punkte bei der Klausur proportional gutgeschrieben. Beispiel: ein Student erwirbt 80% der Übungspunkte. 20% des „Überschusses“ – also 20% von 30% = 6% werden ihm als Klausurpunkte gutgeschrieben. Umfasst die Klausur 100 Punkte, so werden ihm 6 Punkte gutgeschrieben. Bei einer Gesamtzahl von 80 Punkten wären es $0.06 \times 80 = 4.8$. Gerundet ergäbe dies 5 Bonuspunkte.